

Kirchturm

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf

Kirchenwahl

Ihre Kandidaten stellen sich vor

In der Weihnachtsbäckerei

Advent in der Kita

Adventliche Musiken

Weihnachten mit Maya Mo

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Heikendorf



Inhalt

2 Editorial

Vorwort

3 Angedacht

Angedacht

4 Partnerschaftsarbeit

Ein vertrauter Klang am Kilimanjaro
25 Jahre Partnerschaft mit Roja

6 Reisebericht

Louisa berichtet aus Costa Rica

9 Interview & Gruppen

Im Gespräch mit Gisela Wittorf
Lebendiger Adventskalender

8 Kirchengemeinderat

Kirchengemeinderatswahl 2016

10 Kindertagesstätte

Die Kita bereitet sich auf Weihnachten vor

11 Jugendliche

Die Kids im Advent
Die Pfadfinder bringen das Friedenslicht

12 Kinderseite

Kuhdelmuhdel mit dem Kuhlürmchen

13 Kirchenmusik

Adventskonzert: Ein helles Licht
Home for Christmas mit Maya Mo

14 Amtshandlungen

Taufen, Jubiläen und Beerdigungen

15 Regelmäßige Veranstaltungen und Kontakte

Veranstaltungen und Personelles

16 Gottesdienste und Andachten

Termine

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Weihnachten kommt immer so plötzlich!“ Diesen Ausspruch höre ich gelegentlich in dieser Jahreszeit, und das, obwohl es schon seit Ende August Dominosteine, Weihnachtsplätzchen, Spekulatius und Lebkuchen in den Supermärkten gibt. Einerseits stimmt der Ausspruch, denn vieles von dem, was Menschen bis Weihnachten erledigen wollen, schaffen sie erst kurz vor dem Fest – oder schaffen es auch nicht. Andererseits ist der Ausspruch irgendwie aber auch falsch. Weihnachten ist immer am 24. Dezember, und so können wir uns eigentlich schon das ganze Jahr über darauf einstellen.

In diesem Jahr nun beginnt die Vorweihnachtszeit als Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten mit einem großen Ereignis. Wie immer findet am 1. Advent das Zimtsternfest statt, doch dieses Mal ist zugleich Kirchengemeinderatswahl. Schon seit knapp einem Jahr weist die Nordkirche mit der charakteristischen Möwe darauf hin, und die Wahlen sind immer wieder Thema, seit Ende September die Wahlbenachrichtigungen verschickt wurden. Nur Werbung? Nein, sondern die Einladung, sich an der Zusammensetzung des Gremiums zu beteiligen, das in den nächsten Jahren das Geschick der Kirchengemeinde bestimmen wird. Lassen Sie sich doch auch einladen! Die Selbstvorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie in der Mitte des Heftes. Und live und in Farbe können Sie sie am 06. November 2016 erleben; dann nämlich stellen sich alle zwölf selbst bei der diesjährigen Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst vor. Herzlich Willkommen dazu!

Ihr Pastor Dr. Christian Rose

Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das schöne Spätsommerwetter ist vergangen, der Herbst ist da mit seinen bunten Farben, aber auch mit Wind und Regen, Kühle und Dunkelheit. So ist es der Lauf der Zeit, manches geht zu Ende, Neues beginnt. Altes muss vergehen, damit Neues werden kann.

Manchmal nehmen wir traurig Abschied, manchmal erleichtert, blicken mit Sorge oder ganz erwartungsvoll auf das Kommende. Altes und Neues – eine spannungsreiche Beziehung. Nicht nur jahreszeitlich ist dies ein Thema, das uns in der Kirchengemeinde gerade sehr beschäftigt.

Der alte Kirchenvorstand – er heißt seit einiger Zeit Kirchengemeinderat – beendet in wenigen Wochen nach achtjähriger Tätigkeit seine Arbeit, ein neuer Kirchengemeinderat wird von Ihnen, liebe Gemeinde, am 27. November für die kommenden 6 Jahre gewählt. Der Kirchengemeinderat hat sich in den vergangenen Monaten Zeit genommen, zurück zu blicken und zu bedenken, was er den neuen Mitgliedern mit auf ihren Weg geben möchte.

Der neue Kirchengemeinderat wird auf seine Art die Geschicke der Kirchengemeinde leiten, Verantwortung für Finanzen, Personal, Gebäude, die geistliche Leitung übernehmen.

Für mich ist es tröstlich, dass in all dem, was zu Ende geht und in all dem, was kommt, immer auch noch ein anderer Geist in meinen Gedanken und meinem Tun mitweht.

In der Jahreslosung für 2017 heißt es:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Ez 36,26



© 2016, Photography Team

Lasse ich mir ein neues Herz und seinen lebendigen Geist schenken – mit der Verheißung und dem Risiko, dass nichts so bleiben muss, wie es ist? Das Wagnis lohnt sich. Schon ein kleiner Stein zieht im Wasser weite Kreise. Ein neues Herz, ein neuer Geist – ich freue mich auf Veränderungen in den großen und kleinen Bereichen meines Lebens. Sie machen mir keine Angst, denn es ist der Geist Gottes dabei.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche uns allen, dass wir neugierig und erwartungsvoll auf das neue Kirchenjahr zugehen. Und dem neuen Kirchengemeinderat wünsche ich segensreiches Wirken in seinem Beginn unter den Worten der Jahreslosung.

**Ein gutes neues Jahr,
Ihre Pastorin Simone Liepolt**

Ein vertrauter Klang am Kilimanjaro



© 2016, E. Kaoga

▲ Pastor Kaoga

Sonntags ruft die ehemalige Kirchenglocke aus Heikendorf die Gläubigen in Maring'a/Mrimbo zum Gottesdienst. Und die Kirche füllt sich gleich zweimal an jedem Sonntag. Dort predigt seit Ende 2015 der junge Pastor Emanuel Kaoga. Es ist seine erste Pfarrstelle und die Herausforderungen an ihn sind groß. Denn er muss nicht nur all die Menschen in seiner neuen Gemeinde kennen lernen und in seine vielfältigen Aufgaben als Pastor und Seelsorger hineinwachsen, sondern er ist in Tansania auch mit großer Armut und dem allgegenwärtigen Mangel an allem und jedem konfrontiert. Zu seiner Überraschung stellt ihn seine neue Stelle auch vor die Herausforderung einer Partnerschaft mit einer Kirchengemeinde in Deutschland. So sehr dies

auch ein Segen für die Gemeinde ist, ist es doch auch eine Aufgabe, auf die er nicht vorbereitet ist. Plötzlich muss er mit fremden Menschen im unbekanntem Deutschland auf Englisch kommunizieren und gemeinsame soziale Projekte koordinieren. Pastoren in Tansania werden so neben ihren Hauptaufgaben zusätzlich verantwortlich für Schulen, Krankenstationen, Waisenprojekte oder sogar eine Meierei.

In Maring'a ist mit Unterstützung aus Heikendorf unter seinen Vorgängern ein Studentenwohnheim der nahen Universität entstanden. Eine gute Möglichkeit, Einkommen zu erwirtschaften, das in den Kindergarten oder die Waisen- und Armenfürsorge in seiner Gemeinde investiert werden kann. Aber im Gebäude gibt es ein



© 2016, Ulrich Dagge

▲ Das Studentenwohnheim im Gemeindehaus

paar Probleme, sanitäre Anlagen funktionieren nicht richtig, ein Regenwassertank ist undicht. Die Ansprüche der Studenten sind gestiegen, sie bevorzugen möblierte Einzelzimmer mit Kochmöglichkeit. Deshalb konnten die Räume im vergangenen Jahr schwer vermietet werden. Pastor Kaoga möchte das Wohnheim daher attraktiver und konkurrenzfähiger machen.

Wir wollen ihn in seinem Engagement für seine Gemeinde gern stärken und dabei unterstützen. Daher bitten wir hierfür als diesjähriges Weihnachtsprojekt der Tansaniagruppe um Ihre Spenden.

Diese erfüllen sogar einen mehrfachen Nutzen, denn die Möbel für die 14 noch fehlenden Zimmer werden im Ausbildungszentrum Kiumo hergestellt. Dort sorgt der Auftrag für Beschäftigung und Einkommen. Mit Ihrer Spende sorgen Sie nicht nur für ein schönes Zuhause für Studierende, sondern auch für ein kleines nachhaltiges Wirtschaftsprojekt zur Unterstützung des Gemeinwesens. Neben den Mieteinnahmen können Frauen durch Dienstleistungen wie waschen und kochen für die Studenten und Verkauf im Shop der Frauengruppe Einkommen erwirtschaften. Ein Projekt mit multipler Wirkung.

„Das Gute verlangt nach dem Ganzen, nicht nur nach der ganzen Gesinnung, sondern auch nach dem ganzen Werk, nach dem ganzen Menschen mitsamt den ihm gegebenen Mitmenschen.“
(Bonhoeffer)

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Tansaniagruppe

Spendenkonto:

IBAN: DE 34 2105 0170 1000 8513 68,
BIC: NOLADE21KIE

25 Jahre Partnerschaft mit Roja

Das Jubiläum liegt hinter uns. Unsere 7 lettischen Gäste und ihr Pastor sind wieder gut in Roja angekommen. Es waren 5 wunderschöne intensive Tage. Im Mittelpunkt stand das Gemeindefest mit einem gemeinsamen Gottesdienst, einem Vortrag von Propst Petersen über die ersten Jahre unserer Partnerschaft und vielen Gelegenheiten zu Gesprächen.

An den anderen Tagen waren wir mit unseren Gästen beim Bürgermeister, in Eutin (zur Landesgartenschau), auf den Schleißen und in Kiel mit Führung in St.Nicolai und Besuch bei Propst Linau-Becker. Bei allem war uns unsere Dolmetscherin Kaira Stachmann eine große Hilfe. Sie ist in Lettland geboren und kennt Roja seit ihrer Kindheit.

Zu allen Mahlzeiten fanden sich Gäste und Gastgeber zusammen. In fröhlicher Runde haben wir gesungen oder uns auf lettisch, englisch, deutsch oder einfach durch Gesten ausgetauscht.

Zu Beginn sah alles so ganz anders aus. Wir wussten nicht, wie unsere Partner zu der Entscheidung der evangelisch lutherischen Kirche Lettlands standen, die am 3. Juni dieses Jahres die Frauenordinati-

on abgeschafft hatte. Das bedeutet, ihre Verfassung lässt nur noch Männer als Pastoren zu. Wir wussten nicht, was es für unsere Gäste hieß, dass unser Festgottesdienst von einer Frau geleitet wurde. Würden sie und vor allem ihr Pastor von ihr das Abendmahl annehmen? Doch als wir gleich zu Beginn des Besuches danach fragten, hoben unsere lettischen Gäste erschrocken die Hände. „Das ändert doch nichts zwischen uns“, sagten sie – wohl wissend, dass ihre Kirchenleitung einen anderen Standpunkt vertritt. Wir waren unglaublich erleichtert! Und es wurde so für uns das schönste und intensivste aller Partnerschaftstreffen.

Im Namen der Rojagruppe
Barbara Engmann



F I L M A B E N D

Filmabend mit Kürbissuppe,
am **Samstag, 5. November um 18:30 Uhr**
im **Gemeindesaal** der Evangelischen Kirche in Heikendorf

schwarz und weiß arm und reich

Zwei Männer – der mehr als querschnittsgelähmte Philippe und der gerade aus dem Gefängnis entlassene – Driss finden zusammen wieder Sinn und Freude am Leben und schließen Freundschaft fürs Leben.

Dieser ziemlich bekannte Film sollte uns zum Nachdenken und Neudenken bringen und Freude machen.

Einladung zu Film – Suppe – Gesprächen

Eintritt frei – Spende zugunsten unserer Partnergemeinde in Roja, Lettland, erbeten

© 2016, Ulrich Dagge

▲ Heikendorfer Kirchenglocke in Maring'a



© 2016, privat

Hallo, ich bin Louisa, bin 20 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur gemacht. Nach meinem Abitur habe ich mir vorgenommen einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst zu machen, da ich mich sehr für andere Sprachen und Kulturen interessiere. Dieser Dienst wird über das Programm „Weltwärts“ angeboten.

Das Programm wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zu 75% finanziell unterstützt. Das Ziel ist es, durch den Freiwilligendienst kritisch mit seiner eigenen Kultur umzugehen, indem man einen Eindruck von der Kultur eines sogenannten Entwicklungslandes bekommt. Weitere Ziele sind die weltweite Bekämpfung der Armut, der schonende Umgang mit den Ressourcen, die Sicherung von Frieden, die Verwirklichung von Demokratie und die gerechte Gestaltung der Globalisierung. Diese Ziele sollen unter anderem durch Spenden unterstützt werden. Daher sind die Teilnehmer des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes aufgefordert einen Spendenkreis einzurichten. Der Freiwillige verschickt im Gegenzug alle drei Monate einen Bericht an die Spender um über seine Erfahrungen und Eindrücke zu berichten. Dadurch, dass der Spender diese Berichte an dritte weitergibt fungiert er auch als Multiplikator und es profitieren gleich mehrere Personen von dem Freiwilligendienst.

Nachdem ich von „Brot für die Welt“ angenommen wurde, habe ich sehr schnell einen Projektvorschlag bekommen, welchen ich auch angenommen habe. ACTUAR besteht seit 2001 und setzt sich aus Verbänden der ansässigen ländlichen Räume aus Costa Rica zusammen. Die auf den Umweltschutz achtende kleinstädtische Organisation wurde anfangs von den Vereinten Nationen finanziell gefördert. Durch die Hilfe von ACTUAR hat sich in den ländlichen Verbänden neben der Landwirtschaft nun auch der Tourismussektor etabliert. Durch das Angebot für Reisende, welches die ländlichen Verbände nun anbieten, ist es ihnen möglich ihr geringes Einkommen zu erhöhen. Dadurch stehen sie nicht mehr unter dem Druck ihr Land zu verkaufen, das

hat schon vielen Familien geholfen. Das Ziel hierbei ist jedoch nicht das Ersetzen des Einkommens, welches durch die Landwirtschaft erwirtschaftet wurde. Vielmehr soll der Lohn ergänzt werden durch die Angebote für Touristen, wie z.B. durch selbst durchgeführte Touren und das Bereitstellen von Unterkünften für Touristen. Des Weiteren werden den Touristen durch den engen Kontakt mit den Einwohnern Costa Ricas die Gebräuche und Traditionen des Gastlandes näher gebracht. Das soll auch zum Nachdenken über den Umgang mit der Natur anregen. Außerdem hilft es dabei natürliche Ressourcen zu schützen und die Landwirtschaft nachhaltiger zu gestalten. Die Gemeinden sollen durch ACTUAR außerdem durch den Zusammenschluss auf Unterstützung und Zusammenhalt bauen und das Gefühl bekommen, dass sie nicht alleine ihre wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Herausforderungen bewältigen müssen.

ACTUAR Rural Adventures in San José wird ab August mein Einsatzort sein. ACTUAR Rural Adventures ist ein Reisebüro, welches von den Verbänden die ACTUAR formen, ins Leben gerufen wurde. Dieses Reisebüro dient als Knotenpunkt zwischen den ländlichen Gemeinden und den Touristen. Es ist jedoch nicht nur ein gewöhnliches Reisebüro, denn es verkauft nicht nur touristische Aktivitäten, sondern es unterstützt auch die Entwicklung der Verbände im ländlichen Bereich. 2010 erhielt ACTUAR die höchste Auszeichnung des Zertifikates für nachhaltigen Tourismus.

Bis bald, herzlichst, Ihre Louisa.



Im Gespräch mit Gisela Wittorf

Gisela Wittorf ist Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Leiterin der Kindertagesstätte Upendo der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf.

Ich beginne meinen Tag ... indem ich aufstehe und mir einen Liter grünen Tee koche. Den ersten Becher trinke ich gleich, und den Rest nehme ich mir in einer Thermosflasche mit in die Kita. **Wenn ich einen Rat brauche ...** gehe ich erstmal in mich – und dann zu meinen Kindern und Freunden und Nachbarn. Wir haben eine sehr gute Nachbarschaft. **Das Buch, das ich gerade lese ...** heißt „Altes Land“ und ist von Dörte Hansen. Spannend und aktuell, denn es geht um Flücht-

linge auf dem Land. **Mit einer unverhofften Million würde ich ...** (lacht) mich freuen; (überlegt lange) mein Haus sanieren und den Kindern etwas geben und etwas spenden. **Wenn ich in einer Kirche bin ...** zünde ich meistens eine Kerze an und spreche ein stilles Gebet. **Schiffbrüchig auf einer Insel würde ich am meisten vermissen ...** Menschen! Meine Enkelin und meine Familie überhaupt! **Freude an meinem Beruf ...** habe ich, wenn ich die Kinder um mich habe und das



© 2016, Team Phtography

Team und die Eltern. **Wenn ich an Heikendorf denke ...** dann wird mir wohl ums Herz. Ja, das ist mein Zuhause geworden.

Das Interview führte
Pastor Dr. Christian Rose

Lebendiger Adventskalender

Eine Tür, eine Tür tut sich auf für mich...

Auch in diesem Jahr öffnen sich wieder Türen von Menschen unserer Gemeinde für Sie und Euch zum „Lebendigen Adventskalender“. An jedem Abend im Dezember bis zum Weihnachtsfest laden Gemeindeglieder und vereine um **18 Uhr** im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders ein zu einer Andacht, zu Geschichten und Liedern, um der Botschaft des Advents auf die Spur zu kommen, eine kleine Weile aus dem Trubel der Advents- und Vorweihnachtszeit herauszutreten, inne zu halten im

sich unermüdlich drehenden Weihnachtskarussell. Ein Adventskranz bildet die Mitte, um die vor uns versammeln.

Im Anschluss an die Andacht laden die gastgebenden Familien/Vereine herzlich ein zu einem warmen Getränk.

Haben Sie Lust GastgeberIn zu sein in diesem Jahr? Dann rufen Sie mich bitte an unter Tel.: 0431/2487711 oder schicken mir eine Mail unter pastorin.liepolt@kirche-heikendorf.de

Herzlichst, Ihre Pastorin Simone Liepolt

Kreativkreis an jedem 2. Dienstag

Der Kreativkreis trifft sich weiterhin jeden zweiten Dienstag von **19:00 bis 21:00 Uhr** im Gemeindehaus.

Seien auch Sie herzlich willkommen, mitzubasteln oder mitzuspielen. Bringen Sie gerne auch Ihre eigenen Bastelideen mit.

Viel Spaß am Kreativsein wünscht Monika Löhndorf

1. November
15. November
29. November
13. Dezember
10. Januar
24. Januar
7. Februar



Detlef Christian

Nach meinem Ausscheiden aus dem Berufsleben bewerbe ich mich um einen Sitz im KGR, um meine Lebens- sowie Berufserfahrung in die Gemeindearbeit einzubringen. Besondere Anliegen sind für mich die Jugendarbeit – aufgrund persönlicher Erfahrungen – und eine nachhaltige Personal- und Finanzplanung. Ich bin Jahrgang 1948, verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder.

© 2016, privat



Jürgen Heimbeck

Für mich ist Kirche ein Ort der Besinnung, der Einkehr und der gegenseitigen Hilfe. Sie ist für mich darüber hinaus der Ort des Gesprächs mit Gott und der Vergegenwärtigung der Grundlagen christlichen Glaubens. Als Rechtsanwalt und Notar habe ich gelernt, rechtliche Fragen zu beurteilen und Probleme einer Lösung zuzuführen. Ich setze mich ein für die Gestaltung der inneren Organisation der Gemeinde – für die Jugend, die Senioren, die Hospizbewegung und die Partnerschaftsgruppen. Ich möchte dazu beitragen, die effiziente und wirtschaftlich gesunde Verwaltung der Kirchengemeinde sicherzustellen.

© 2016, A. Höhne



Reinhard Schmitt-Rosenkötter

46 Jahre, Richter
Gemeinde ist für mich ein einladender Ort, an dem Menschen mit ihren ganz unterschiedlichen Fähigkeiten gemeinsam Glauben leben und erleben können. Besonders engagieren möchte ich mich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Einbringen kann ich meine langjährige Erfahrung als Mitglied und Vorsitzender des Kirchengemeinderates in einer Hamburger Stadtrandgemeinde, eine mehrjährige Tätigkeit als Verwaltungsleiter des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg und als Landessynodaler der Nordkirche.

© 2016, privat

Anne Tjorven Christiansen

Seit gut fünf Jahren bin ich nun Kirchenmusikerin hier in Heikendorf und hineingekommen in eine ganz aktive und vielfältige Gemeinde. Immer ist hier etwas los und ich freue mich über den Zusammenhalt: Wenn man Hilfe braucht, packt jemand mit an. Einfach so. Ehrenamtliche und Hauptamtliche wirken gemeinsam und bieten den Gemeindegliedern Aktivitäten, Gottesdienste und Feste an. Ich wünsche mir, dass wir weiterhin offene Ohren und Türen haben für die Menschen im Ort und sie sich bei uns willkommen fühlen, eine gute Zeit verbringen und Gottes Segen mit nach Hause nehmen.



© 2016, privat

Birgitta Henrich

Kirche ist für mich Verweilen, Begegnung und Kraft im Namen Gottes. An meiner Kirchengemeinde ist mir die Vielfalt an Gruppen und Ideen wichtig, dass wir offen sind und jedes Engagement schätzen. Engagement heißt für mich, von Herzen etwas zu tun und dabei auch die anderen im Blick zu haben, etwas bewegen. Mich begleitet dabei 2. Mos 16: So viel Du brauchst. Für die Arbeit im Kirchengemeinderat bringe ich Zeit, Erfahrung und Begeisterung im Ehrenamt durch die Leitung der Tansaniagruppe mit ein. Ebenso Teamgeist, Zuverlässigkeit, Stand und Einfühlungsvermögen.



© 2016, privat

Elke Sonnenberg

Reiseverkehrskauffrau, 3 Söhne, Lektorin/KGR-Mitglied. Für mich ist Kirche ein Ort der Begegnung unterschiedlicher Kulturen und Menschen, an dem ich meinen Glauben mit anderen Christen leben kann. Ich verbinde mit Kirche Geborgenheit, Halt und Zuversicht. Gemeinde heißt für mich: „Miteinander, Füreinander“. Gemeinsame, lebendige, offene und einladende Gemeinschaft zu sein und zu bleiben und uns den Herausforderungen mit Gelassenheit und Kreativität zu stellen. Ich freue mich, auch weiterhin Verantwortung durch meine Mitarbeit im KGR zu übernehmen und aktiv das Gemeindeleben mitzugestalten.



© 2016, M. Mertens



Dr. Barbara Engmann

Für mich ist Kirche eine lebensbegleitende Gemeinschaft, an der jeder teil hat und sich nach seinen Gaben einbringen kann. Ich möchte mich im Kirchengemeinderat für meine Generation und ihre Bedürfnisse einsetzen. Ich möchte, dass wir uns untereinander unabhängig von Meinungen wahrnehmen und ernst nehmen. Da ich im Ruhestand bin, habe ich Zeit und Kraft, in der Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen.

© 2016, T. Nordhaus



Monika Löhndorf

Ich heiße Monika Löhndorf, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder, die so wie ich aktiv in der Heikendorfer Kirchengemeinde sind. Mit viel Spaß und Elan bringe ich mich im Kreativkreis und bei Gemeindefesten ein. Auf Grund dessen habe ich mich für den KGR aufstellen lassen. Für die Kirchengemeinde wünsche ich mir eine lebendige Gemeinschaft für Jung und Alt.

© 2016, privat



Dr. Hauke Thomsen

Seit ich vor gut zehn Jahren meinen Zivildienst in dieser Gemeinde machen durfte, bin ich der Gemeinde verbunden.
Mir ist es wichtig, dass die Kirche ein Ort ist, an den die Menschen gerne kommen. Sie soll offen für alle sein und der gemeinsame Spaß darf nicht fehlen. Mittlerweile bin ich als Software-Entwickler in der Druckindustrie tätig, doch schon viel länger begeistere ich mich für die Gestaltung des Gemeindebriefes „Kirchturm“.

© 2016, V. Thomsen

Veronika Gorszka

Ich bin 58 Jahre alt, habe 3 Kinder und arbeite als Verwaltungsangestellte im Universitätsklinikum Kiel. Meine Begeisterung für Kirche möchte ich weitergeben – in der Kindertagesstätte, bei den Pfadfindern und in der Jugendgruppe, weil Kinder für mich ein wichtiger Teil der Kirchengemeinde sind. Dabei ist mein Ziel, Kirche z. T. in traditioneller Form weiter zu führen und eine moderne Lebensweise mit ein zu bringen.



© 2016, V. Gorszka

Dorothea Poser

Ich bin Dorothea Poser, Jg. 48, Ärztin/Hausfrau. Seit 2 Legislaturperioden bin ich Mitglied im Kirchengemeinderat, wo ich mich zuletzt in den Ausschüssen für Verwaltung und Gottesdienst und Kirchenmusik eingebracht habe. Mein Schwerpunkt aber ist die Koordination der Partnerschaftsarbeit nach Roja. Seit einiger Zeit bin ich als Lektorin tätig. Ich kandidiere für den neuen Kirchengemeinderat, weil mir meine Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich weiter Positives bewirken möchte. Das gilt sowohl für den Einsatz für die Partnergemeinde in Roja als auch für weitere anstehende Aufgaben.



© 2016, privat

Inka Weißgräber

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Die Kirchengemeinde ist für mich seit meiner Kindheit in Heikendorf ein fester Bezugspunkt und eine bunte Mischung verschiedener Persönlichkeiten, Aktionen und Angebote. Bunt ist auch meine Lebenseinstellung. „Genieße das Hier und Heute und sei dankbar und freundlich“ ist mein Motto. Als Schulbegleiterin engagiere ich mich mit ganzem Herzen für besondere Kinder, in der Kirchengemeinde in der Kindertagesstätte und in der Jugendarbeit. Ich will mit anpacken, um die Kirchengemeinde für alle etwas offener und einladender zu machen.



© 2016, privat



Kindertagesstätte

Schön, dass ihr bei uns seid!

Seit Anfang September „läuft der Betrieb“ wieder bei uns. Viele neue Kinder sind gekommen und haben sich schon sehr gut bei uns eingelebt. Auch 3 neue Große, die „Freiwilligen“, haben zum September ihren Dienst angetreten.

Wir freuen uns über die tolle Verstärkung im Team und wünschen allen, Klein und Groß, eine gute Zeit bei uns.



▲ Merle Kanzmeier und Jenny Treydte leisten ihre Arbeit im Bundesfreiwilligendienst, Franziska Meißner im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Erntedank

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, feierten wir am 29. September unser Kita-Erntedankfest. Das ist unser 1. Fest im Kindergartenjahr und eine schöne Gelegenheit für alle Neuen und Alten, sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen.

Jetzt ist Herbstzeit und wir genießen sie in vollen Zügen: Regen, Sonne, Wind, Matsch, aber auch Kastanien, Blätter, Laternen, St. Martin.... und im Haus duftet es nach frisch gekochtem Apfelmus, das vielleicht auch noch durch die „Flotte Lotte“ gedreht wurde.

Unsere Purzel (die zukünftigen Schulkinder 2017), starteten auch wieder mit den wöchentlichen Aktivitäten in einer altershomogenen Gruppe: der Purzelkreis. Darauf haben sich die Kinder schon alle so sehr gefreut, endlich ein „Purzel“ zu sein.

▲ Unsere schöne, neue Küche ist endlich da. Dank der Vor- und Nachbereitung unserer Hausmeister, Herrn Utecht und Herrn Sacht, konnte sie sachgerecht eingebaut werden.

Adventszeit

Ja und dann...dann ist es endlich wieder soweit...wir bereiten uns auf das Zimtsternfest vor, dem Beginn unserer Advents- und Weihnachtszeit.

Das ganze Haus wird auch mit Elternhilfe weihnachtlich geschmückt und wir begleiten Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem: jeden Tag gehen sie ein Stück weiter, bis sie endlich angekommen sind. Dazu erzählen und spielen die Geschichte, singen Lieder, schauen Bilderbücher an, basteln und...und...und. Zwischendurch kommt auch noch der Nikolaus

Die Wochen vor Weihnachten sind oft für alle eine hektische Zeit für alle. Wir versuchen, in der Kita eine ruhige, besinnliche, und doch fröhliche Atmosphäre zu schaffen. Die Geburt Jesu Christi steht im Mittelpunkt. Auf die Weihnachtsgeschenke freuen wir uns aber auch!

Im Januar werden wir wieder als Sternsinger durch Heikendorf ziehen, und so schließt sich der Weihnachtskreis.

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2017

Herzliche Grüße vom -Team

Die Kids im Advent

Auch die Kindergruppe wird sich auf Weihnachten vorbereiten. Der Adventskalender, von den Kindern selbst gestaltet, wird sie Freitag für Freitag ein Stück näher an die Krippe heranführen. Sein Inhalt besteht nicht aus Süßigkeiten oder Spielzeug. Er lädt die Kinder ein, dem Weihnachtsfest mit Geschichten, Spielen und Fragen ein Stück näher zu kommen. Dazu gehört natürlich auch der Duft von selbstgebackenen Keksen und Kerzenschein. In dieser Zeit sollen die Kinder Spaß und Bewegung bekommen, aber auch einmal die Ruhe erfahren, die uns Menschen in der Adventszeit zusteht.

Im neuen Jahr wird es munter weitergehen: Martin Luther wird den Kindern die Jahreslosung vorstellen und sie mit auf eine Reise quer durch die Bibel nehmen.



Die Pfadfinder bringen das Friedenslicht



Am 4. Advent werden die Pfadfinder das Licht aus Bethlehem in unsere Kirche tragen. Bitte bringen Sie eine vor Wind und Regen geschützte Kerze mit. Nehmen Sie das Licht gerne mit nach Hause und geben es weiter. So tun es Menschen auf der ganzen Welt und setzen ein Zeichen des Friedens.



Fotos: © 2016 Kindertagesstätte Upendo
Illustrationen: © 2016 Tim Löhndorf

Martinstag

Andacht
Laternenumzug mit
der Showbrassband
Würstchen und Kakao
an der Kirche



11. November 2016
um 17.30 Uhr



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Heikendorf



Kuhdelmuhdel mit dem Kuchtürmchen

Hallo Freunde, heute zeige ich euch viele kuhltige Kuhnstwerke. Die Kuhnstrichtung nennt man übrigens Kuhbismus.



▲ Die Kuhgel: ein rundes Objekt mit Flecken und Hörnern, rollt gerne hinter Archäologen her.

▲ Das Krokuhdil: Meistens im Sumpf anzutreffen, kann aber gelegentlich auch im Zuchtstall auftauchen.



▲ Der Kuchtter: Damit gehen die Kühe an der Küste auf Kuhgelfischjagd.



▼ Der Diplodokuh: Eine ausgestorbene Kuhart aus dem Mesozoikum

▶ Der Vokuhila: Eine Frisur, die in der Kuhwelt nie aus der Mode kommt.



▲ Der Lokuh: ein Ort, wo die Kuh von Welt sich erleichtern kann.

Jeden Mittwoch ein neues Kuhnstwerk auf artbuexxe.de/kuh

Ein helles Licht

Adventskonzert mit Kantorei und Gospelchor

Im Dezember hat man Sehnsucht nach Licht. Dem Licht im Dunkeln, dem Licht, das Jesus Christus in unser Leben bringt. Wir machen uns in unserem diesjährigen Adventskonzert musikalisch auf die Suche nach Licht, Wärme und Geborgenheit. Musik zum Zuhören und Mitsingen, zum Nachdenken und Träumen. Seien Sie dazu herzlich eingeladen!

Samstag, der 3. Dezember 2016 um 18:00 Uhr in unserer Kirche
Der Eintritt ist frei. Am Ausgang freuen wir uns über eine Spende für die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde



Home for Christmas



„Home for Christmas“ nennen die beiden außergewöhnlichen Duos MayaMo & Miguel sowie Georg Schroeter & Marc Breitfelder ihre gemeinsame Weihnachtstour durch die Städte und Gemeinden unseres Landes. Ihr Programm umfasst neben deutschen traditionellen Weihnachtsliedern auch englische Carols und amerikanische Christmas-Songs sowie spanische Stücke in MayaMo's Muttersprache. „Home for Christmas“: das musikalische Feuerwerk im Advent! Gefühlvoll, facettenreich und mitreißend. Lieder, die unter die Haut gehen und Lust machen auf mehr!

Karten zum Preis von 21,00 € (erm. 11,00 €) unter www.reservix.de und im Kirchenbüro.

**Sonntag, 11.12.2016
15:00 und 19:00 Uhr**

Grafik: © 2016 T. Löhndorf
Foto: © <http://mochristmas.reverbnation.com>

Amtshandlungen

Persönliche Informationen wie Amtshandlungen werden nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.



Grafik: © Tim Löhndorf

Kontoverbindung

Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde Heikendorf unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf eines der folgenden Konten.

Förde-Sparkasse: BIC: NOLADE21KIE IBAN: DE19210501700030008999
 Evangelische Bank: BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE38520604100006411894

Für Spenden über 200,- Eur stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Für Spenden darunter reicht es aus, dem Finanzamt einen Kontoauszug vorzulegen.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

Montag	Eltern-Kind-Kreis 0-3 Jahre	9:30 Uhr	Pn. Simone Liepolt, 2487711
	Seniorenkreis	1. und 3. Mo. 15:00 Uhr	Pn. Simone Liepolt, 2487711
	Flötengruppe „Alte Musik“	Mo. in den geraden Wochen 19:45 Uhr	Eva Friedland, 231184 Ilse Lindemann, 241116
	Montagskreis	2. und 4. Mo. 19:00 Uhr	Margitt Wendschlag-Jende, 23989289
Dienstag	Weltladengruppe	3. Di. 9:30 Uhr	Ulrich Dagge, 24954
	Kreativkreis	14tägig Di. 19:00 Uhr	Monika Löhndorf, 04344-2797
	Kantorei	19:30-21:00 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
Mittwoch	Pfadfinder (6-11 Jahre)	15:15-16:45 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715
	Pfadfinder (12-18 Jahre)	17:15-18:45 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715
	Gospelchor	19:30 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Rojagruppe	nach Absprache	Dorothea Poser, 24645
Donnerstag	Besuchsdienstkreis	10:30 Uhr	Doris Krieg, 242634
	Spatzenchor (5-7 Jahre)	15:00-15:45 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Lerchenchor (ab 8 Jahren)	16:00-16:45 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Tansaniagruppe	3. Do. 19:30 Uhr	Birgitta Henrich, 0152-29552730
Freitag	Kids (6-12 Jahre)	15:00-17:00 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715

Der **Weltladen** im Kirchturm ist montags bis freitags von 10:30 bis 12:30 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag Nachmittag gibt es fair gehandelte Produkte im Weltladenhänger auf dem Heikendorfer Markt. Sonntags ist der Weltladen nach dem Gottesdienst geöffnet.

Kontakt

Pastorin Simone Liepolt +49 (0) 431 2487711 pastorin.liepolt@kirche-heikendorf.de
 Pastor Dr. Christian Rose +49 (0) 431 2487712 pastor.rose@kirche-heikendorf.de

Kirchenbüro **geöffnet Mo., Di., Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr**

Anneliese Feldmann +49 (0) 431 248770 feldmann@kirche-heikendorf.de
 Bernd Teutscher +49 (0) 431 2487710 info@kirche-heikendorf.de

Kirchenmusik

Anne T. Christiansen +49 (0) 431 2487723 kirchenmusik@kirche-heikendorf.de

Jugendarbeit

Inga Hauschildt +49 (0) 431 2487715 jugend@kirche-heikendorf.de

Kindertagesstätte

Gisela Wittorf +49 (0) 431 2487713 kindertagesstaette@kirche-heikendorf.de

Impressum

Herausgeber:

Dr. Christian Rose (V.i.S.d.P.)
 Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.
 Kirchengemeinde Heikendorf
 Neuheikendorfer Weg 4,
 24226 Heikendorf

Redaktion: Dr. Christian Rose,

Simone Liepolt, Bernd Teutscher
 Layout: Tim Löhndorf, Hauke Thomsen
 Druck: Gemeindebrief Druckerei
 Auflage: 4200
 Erscheinungsweise: vierteljährlich

Anschrift der Redaktion:

Neuheikendorfer Weg 4,
 24226 Heikendorf,
kirchturm@kirche-heikendorf.de

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 29.12.2016
 Später eingereichte Artikel
 können nicht berücksichtigt werden.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.

Nicht angeforderte Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

Gottesdienste und Andachten

31.10. Reformationstag	19:00	Gottesdienst mit Gospelchor	Pn. Liepolt
06.11. 24. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung zur Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen zur Kirchenwahl	Pn. Liepolt P. Dr. Rose
11.11.	17:30	Andacht zum St.-Martins-Tag, anschließend Laternenumzug mit der Show-Brassband, heiße Würstchen, Punsch und Kakao vor der Kirche	P. Dr. Rose
13.11. Volkstrauertag	10:00	Gottesdienst	Pn. Liepolt
16.11.	19:00	Gottesdienst zum Buß- und Betttag	P. Dr. Rose
20.11. Totensonntag	10:00	Gottesdienst mit Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres	Pn. Liepolt
27.11. 1. Advent	14:00	Familiengottesdienst zum Zimtsternfest	Pn. Liepolt
04.12. 2. Advent	10:00	Gottesdienst ☩	P. Dr. Rose
11.12. 3. Advent	10:00	Gottesdienst	Pn. Liepolt
18.12. 4. Advent	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
23.12.	17:00	Taizégottesdienst zum Christfest	Taizéteam
24.12. Heilig Abend	14:00	Krippenspiel	Kinderchor
24.12. Heilig Abend	14:30	Ev. Familienweihnacht für Klein und Groß in der katholischen Kirche am Laboer Weg	Pn. Liepolt
24.12. Heilig Abend	15:00	Krippenspiel	Kinderchor
24.12. Heilig Abend	16:15	Christvesper I	Pn. Liepolt
24.12. Heilig Abend	18:00	Christvesper II	Pn. Liepolt
24.12. Heilig Abend	23:00	Heilige Christnacht	P. Dr. Rose
25.12. 1. Weihnachtstag	17:00	Festgottesdienst	P. Dr. Rose
26.12. 2. Weihnachtstag	11:00	Festgottesdienst	Pn. Liepolt
31.12.	17:00	Gottesdienst am Altjahrsabend	Pn. Liepolt
01.01.17	17:00	Gottesdienst zum Neuen Jahr ☩	Pn. Liepolt
08.01.	10:00	Gottesdienst	Pn. Liepolt
15.01.	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
22.01.	10:00	Gottesdienst	Pn. Liepolt
29.01.	18:00	Abendgottesdienst	P. Dr. Rose

☩ Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Saft)

Die Kirche ist täglich 9:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

Morgenandachten
jeden Mittwoch 06:30 Uhr
mit P. Dr. Rose

Taizéandachten

04.11.	19:00	Taizéteam
02.12.	19:00	Taizéteam